



MEDIENDIENST

von Reed Exhibitions Messe Wien

>VIENNAFAIR The International Contemporary

Art Fair FOCUSED ON CEE< vom 6. bis 9. Mai 2010:

Die Messe tanzt: Schwungvoller Auftakt zur

>VIENNAFAIR 2010< mit viel Prominenz

**+++ Mehr internationale Kunstsammler als im vergangenen Jahr +++
Verdiente Preisträger des Galerienpreises der Wirtschaftskammer
Wien +++ Performance Nite am Freitag, 7. Mai bis 21.00 Uhr +++ Film
als Thema: Kunstfilme aus internationalen Sammlungen und im
Diskussionsprogramm +++**

WIEN (6. Mai 2010). - Mittwoch, 5. Mai: Bereits ab 15:00 Uhr, dem Beginn der Preview für geladene Gäste und Medien waren die Gänge und Ausstellerkojen der >VIENNAFAIR 2010< in der Messehalle A der Messe Wien gut gefüllt. Ab 18:00 Uhr strömte das Publikum in Scharen zur Vernissage der sechsten Ausgabe der internationalen Messe für zeitgenössische Kunst mit Fokus Zentral- und Osteuropa. Bis zum Ende der Vernissage konnten insgesamt 4.500 Besucherinnen und Besucher gezählt werden. „Es zeugt von großem Vertrauen und Interesse der Sammlerinnen und Sammler und des Publikums, wenn die >VIENNAFAIR< auch in schwierigen Zeiten so viele Kunstbegeisterte anziehen kann“, zeigt sich DI Matthias Limbeck, Geschäftsführer für New Business, Marketing & CEE der Reed Exhibitions Messe Wien, zufrieden mit dem positiven Beginn der Messe.

Gutes Geschäft schon bei der Preview dank internationaler Sammlerinnen und Sammler

Ein umfangreiches Programm und ein erweiterter Service hatten mehr KunstsammlerInnen als in den Jahren zuvor Lust auf einen Kunst-Trip nach Wien gemacht. Ein Erfolg der sich nicht zuletzt auch in den Umsätzen der Galerien schon bei der Preview und der Vernissage zeigte. So benötigten die US-Amerikanischen Sammlerpaare Barbara und Aron Levine sowie Mari und Peter Shaw bei ihrem Messerundgang nicht einmal eine Stunde, um an den Messeständen von Tulips und Roses (Vilnius) und Andreas Huber (Wien) ihre ersten Käufe zu tätigen. Die Galerie von Braunbehrens (München) durfte sich am Ende der Vernissage über eine ganze Reihe roter Punkte freuen und auch Hans Knoll (Wien/Budapest) zeigte sich zufrieden über die Verkäufe schon während der Vernissage. Mathias Klosers Ortstafel „Lech mich am Arlberg“ am Stand der Galerie Frey (Wien) fand Liebhaber in der nahen Schweiz, die Galerie Kratochwill konnte Arbeiten von Gabriele Sturm, Markus Dressler und Otto Muehl abgeben, und bei Wilkinson (London) fanden Arbeiten von Get Quinn neue Besitzer.

Volles Haus und reichlich Prominenz bei der Vernissage

Einer der ersten Besucher der Preview war Bundespräsident Dr. Heinz Fischer, der seinen schon traditionellen Messerundgang um 15:00 Uhr startete. Wenig später waren auch Bundesministerin Dr. Maria Fekter und der frühere Vizekanzler Mag. Wilhelm Molterer zur >VIENNAFAIR< gekommen. Danach folgte Dr. Andreas Mailath-Pokorny, Amtsführender Stadtrat für Kultur und Wissenschaft, der sich sichtlich vergnügt unter die nationale wie internationale Kultur- und Sammlerprominenz mischte. Darunter befanden sich Architekt Professor Gustav Peichl, die Sammler Roman und Margot Fuchs, Franz und Sigrid Wojda, Michael Klaar, Nikolaus Lehner, Horst Köhn, Christian Satke, Lieven De Clerck und Leif Djurhuus aus Belgien, Axelle Koch und Sabine Parenti aus der Schweiz, Rainer Mündnich, Michaele Scheuerle und Rüdiger Weng aus

Deutschland. Aber auch die VertreterInnen österreichischer Kunstinstitutionen waren zahlreich zur Vernissage gekommen: Agnes Husslein, Direktorin Belvedere Wien, Dr. Gerald Matt, Direktor Kunsthalle Wien, Mag. Bettina Leidl, Geschäftsführerin Kunsthalle Wien, Peter Noever, Direktor MAK-Museum für angewandte Kunst/Gegenwartskunst, Wien, Dr. Gerald Bast, Rektor Universität für angewandte Kunst, Wien, Mag. Carl Aigner, Direktor NÖ Landesmuseum, St. Pölten, Dr. Gabriele Schor, Leiterin Sammlung Verbund, Wien, Edelbert Köb, Direktor des Museums moderner Kunst Wien, Mag. Dagmar Kunert, Geschäftsführung MZM Museumszentrum Mistelbach, Prof. Wolfgang Denk, Direktor Hermann Nitsch Museum im MZM Museumszentrum Mistelbach, Mag. Hans-Peter Wipplinger, Geschäftsführer Kunsthalle Krems, Wolfgang Waldner, Direktor Museumsquartier Wien, Dr. Wolfgang Kos, Direktor der Museen der Stadt Wien, Mag. Martin Böhm, Geschäftsführer Dorotheum, Wien, Mag. Brigitte Kössner, Geschäftsführerin Initiativen Wirtschaft für Kunst, Wien, Sabine Folie, Direktorin Generali Foundation sowie Eva Schlegel, Österreichs Kuratorin für den Biennale Pavillon 2011, und die Repräsentanten der Sponsoren - Christoph Thun-Hohenstein, Geschäftsführer departure wirtschaft, kunst und kultur gmbh, Ruth Goubran, Leiterin Kultursponsoring, Community Affairs und Sponsoring Erste Group Bank AG. Auch das Künstlerpaar Eva und Adele konnten in den dicht gefüllten Gängen der >VIENNAFAIR 2010< gesichtet werden. Natürlich waren auch viele der von den Galerien präsentierten Künstlerinnen und Künstler persönlich bei der Vernissage vor Ort. Jakob Gasteiger, Johanna Kandl, Gudrun Kampl, Julie Monaco, Xenia Hausner, Arnulf Rainer, Hermann und Rita Nitsch, Hans Staudacher, Tone Fink, Erwin Wurm, Zenita Komad, Peter Kogler, Christian Eisenberger, Matthias Herrmann, Julius Deutschbauer, Ulrike Lienbacher, Josef Dabernig, Otto Zitko, Hans Weigand, Hans Kupelwieser, Max Peintner und viele mehr feierten die sechste Vernissage der >VIENNAFAIR<. Im Anschluss wechselten die Nachtschwärmer zur After-Vernissage-Party in die große Rinderhalle St. Marx, wo bei ausgelassener Stimmung gefeiert wurde.

Heimo Zobernig präsentierte im Rahmen der After Vernissage Party eine Variation seiner monumentalen Installation „ohne Titel“, 2009 (großer Vorhang) für die Live-Musik-Performance der Band BULBUL.

Performance Nite: Verlängerte Öffnungszeit bis 21 Uhr am Freitag

Am zweiten Messetag, Freitag 7. Mai 2010, ist die >VIENNAFAIR< erstmals bis 21 Uhr geöffnet. Von 18 Uhr bis 21 Uhr finden in der Halle A unter dem Motto „Performance Nite at >VIENNAFAIR 2010<“ Performances u.a. von und mit folgenden KünstlerInnen statt: Josef Dabernig, Carola Dertnig, Christian Falsnaes, Jiri Kovanda und Marlene Haring sowie der Midi Marsch Musik Kapelle. Mit diesem speziell entwickelten Schwerpunkt-Programm bietet die >VIENNAFAIR < den Galerien die Möglichkeit für eine zweite Vernissage - zusätzlich zum exklusiven Opening am 5. Mai und den interessierten MessebesucherInnen ein weiteres spannendes Highlight.

Ausgezeichnete Galerienarbeit: die PreisträgerInnen des Galerienpreises der Wirtschaftskammer Wien für die beste Standgestaltung

Bei der Wahl der diesjährigen PreisträgerInnen war sich die hochkarätige Jury – *Edelbert Köb*, Direktor MUMOK Wien, *KommR Erwin Pellet*, Obmann der Sparte Handel der Wirtschaftskammer Wien, *Angela Stief*, Kuratorin Kunsthalle Wien, und *Rita Vitorelli*, Herausgeberin des Kunstmagazins *spike* – des „Emerging / Established Gallery Prize 2010“ der Wirtschaftskammer Wien einig: Koch Oberhuber Wolff aus Berlin und die Galerie nächst St. Stephan, Wien waren die eindeutigen Favoriten für die beste Standgestaltung auf der >VIENNAFAIR 2010< und dürfen sich über je 5.000 Euro Preisgeld freuen. Die beiden Preise wurden noch vor der Preview im Rahmen eines Brunches auf der >VIENNAFAIR 2010< in Anwesenheit von *KommR Erwin Pellet*, *Matthias Limbeck*, themenverantwortlicher Geschäftsführer Reed Exhibitions Messe Wien, Werner Rodlauer, Obmann des Gremiums „Der Kunsthandel“ der

Wirtschaftskammer Wien und der Jury symbolisch den PreisträgerInnen übergeben.

Internationale Experten diskutieren über Wien als Kulturmetropole sowie den Film in der Kunst und als Sammelobjekt

„Die >VIENNAFAIR< ist für Wien als Kulturmetropole und Kunstmarkt-Standort von großer Bedeutung“, sagt Christoph Thun-Hohenstein, Geschäftsführer departure wirtschaft, kunst und kultur GmbH. „Wie im letzten Jahr hat sich departure als Kreativagentur der Stadt Wien auch heuer wieder bemüht, mit der Gestaltung und Förderung des Diskussionsprogramms sowie dem Galerienprojekt „curated by_vienna 2010/art&film“ zur Attraktivität der >VIENNAFAIR< beizutragen. Der Messe wie auch der Wiener Kunst- und Galerienszene wird dadurch erhöhte internationale Aufmerksamkeit verschafft. Ich freue mich sehr über die Fortführung dieser sehr erfolgreichen Kooperation.“

Ausgehend von der Ausstellung „Lebt und arbeitet in Wien“ beleuchten in einer Podiumsdiskussion Christoph Thun-Hohenstein (Geschäftsführer departure), Gerald Matt (Direktor KUNSTHALLE wien), Xenia Kalpaktsoglou (Co-Direktorin Athen Biennale), Sabine Schaschl (Direktorin Kunsthaus Baselland, Basel), die in Wien und New York lebende Künstlerin Carola Dertnig und der Wiener Galerist Karol Winiarczyk die zeitgenössische Kunstszene Wiens. (Do 6. Mai, 14.00 bis 15.30h, departure Lounge, Halle A, Messe Wien)

Unter dem Motto „Knotenpunkt Wien“ diskutieren in einer weiteren Runde Gülsen Bal (Leiterin Projektentwicklung und Programme, Open Space, Wien), Mark Rappolt (Herausgeber ArtReview, London) und die in Wien und New York lebenden Künstler Lisa Ruyter und Martin Guttmann das Potenzial Wiens als „Weltstadt“ der zeitgenössischen Kunst. (Do 6. Mai, 16.00 bis 17.30h, departure Lounge, Halle A, Messe Wien)

Anlässlich des zeitgleich mit der >VIENNAFAIR< stattfindenden Galerienprojektes „curated by_vienna 2010 / art&film“ sprechen Mathias Poledna (Künstler, Los Angeles und Wien), Julien Bismuth (Künstler, London und New York), Eric de Bruyn (Wissenschaftler und Kurator, Amsterdam) und Amy Yoes (Künstlerin, New York) mit Elisabeth Fabrizi (Head of Exhibitions, British Film Institute, London) in der Diskussion „Kunst und das bewegte Bild“ über das Interesse bildender Künstler am Laufbild und seinen Repräsentationsformen. (Fr 7. Mai, 14.00 bis 15.30h, departure Lounge, Halle A, Messe Wien)

Die Bandbreite künstlerischer Arbeiten, welche heute das filmische Bild nutzen oder sich pointiert auf dieses beziehen, thematisieren Pierre Bismuth (Künstler und Oscar-Preisträger für bestes Drehbuch, Brüssel), Jessica Hausner (Filmregisseurin und Autorin, Wien) und Michael Rush (Museumsdirektor, Kurator, Autor und Kunstkritiker, New York) in der Diskussion „KünstlerInnen als Auteurs“. (Fr 7. Mai, 16.00 bis 17.30h, departure Lounge, Halle A, Messe Wien)

Weiters sprechen Haro Cumbusyan (Sammler, London und New York), Joao Fernandes (Direktor des Museo Serralves, Porto), Berta Sichel, (Leiterin Moving Image Department, Reina Sofia National Art Centre, Madrid) und Paul Willemsen (Direktor Argos Centre for Art and Media, Brüssel) unter dem Titel „Bewegendes Sammeln“ über die zunehmende Bedeutung von zeitabhängiger Kunst in Sammlungen. (Sa 8. Mai, 16.00 bis 17.30h, departure Lounge, Halle A, Messe Wien)

Einen besonderen Programmpunkt bildet schließlich das Gespräch „Wo stehen wir heute?“ zwischen dem kanadischen Künstler AA Bronson (Mitbegründer von *General Idea* und dem Kunstverlag *Printed Matter*) und Frank Wagner (Kurator und Autor, Berlin) über die künstlerische Auseinandersetzung mit AIDS und deren Auswirkung auf die Queer-

Theorie. (Sa 8. Mai, 14.00 bis 15.30h, departure Lounge, Halle A, Messe Wien)

Um möglichst vielen Interessierten die Teilnahme an den Diskussionen zu ermöglichen, stellt departure wirtschaft, kunst und kultur GmbH ein limitiertes Kontingent an kostenlosen Eintrittskarten zur Verfügung. Nach einer persönlichen Anmeldung unter der E-Mail-Adresse viennafair_panelprogram@departure.at können Besucher ihren departure-Panelpass beim VIP-Counter der >VIENNAFAIR 2010< abholen.

>VIENNAFAIR<-Special am letzten Messetag:

Für alle Mütter am Muttertag freier Eintritt zur >VIENNAFAIR 2010<

Besonders großen Anklang fand vergangenes Jahr der freie Eintritt für alle Mütter am Muttertag. Aus diesem Grund bietet Reed Exhibitions Messe Wien auch heuer unter dem Motto „Muttertag @ VIENNAFAIR“ in Kooperation mit Radio 88.6 und der Tageszeitung „Die Presse“, am Sonntag, den 09. Mai, für alle kunstinteressierten Mütter ein spezielles Muttertagsgeschenk an: freier Eintritt für alle Mütter mit Kindern bis 14 Jahre, ermäßigter Eintritt für die Begleitung via Online-Ticketing, am Samstag und Sonntag Malen für Kinder und Erwachsene mit professioneller Betreuung durch die Kunstvermittlung des Essl-Museums (Halle A, neben Café Vienna). Für die ersten hundert Mütter gibt es außerdem ein Gratisexemplar der neuen Videoedition von KulturKontakt Austria. Weiters verlost Radio 88.6 Muttertags-PACKAGES, und Gerstner Exhibition & Congress Catering überrascht mit einem MUTTERTAGS-KUNSTLUNCH im VIENNAFAIR-Restaurant (Platzreservierung erforderlich: gastro@gerstner.at)

Alle Informationen unter www.viennafair.at (+++)

Sponsoren der >VIENNAFAIR< 2010:

Hauptsponsor

ERSTE BANK

Weitere Sponsoren & Unterstützer

departure Wirtschaft, Kunst und Kultur gbmh, Wirtschaftskammer Wien, Vöslauer,
Wein Burgenland, Illy Café, Kattus Sekt, Echo Media Verlag

Förderer

BMUKK Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, Kulturamt der Stadt
Wien

Wichtig: Presseinformationen und Fotos sind auch im Internet unter www.viennafair.at abrufbar. Bitte vergessen Sie nicht, die Fotoquelle anzugeben.

Für weitere Presseinformationen wenden Sie sich bitte an:

Reed Exhibitions Messe Wien/Presse & PR:

Leitung: Mag. Paul Hammerl

Mag. Jasmin Medani, Tel. +43 (0)1 727 20- 2421

E-Mail: jasmin.medani@messe.at

Stephanie Raidl, Tel. +43 (0)1 727 20- 2420

E-Mail: stephanie.raidl@messe.at

Christina Werner, w.hoch.2wei, Tel. +43 (0)1 524 96 46-22

E-Mail: werner@kunstnet.at

